



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Schulprojekte im Bereich Alltagskompetenzen und Lebensökonomie
angemessen fördern
(Kap. 05 04 TG 64)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 werden die Mittel in TG 64 (Ausgaben für Schulprojekte im Bereich Alltagskompetenzen und Lebensökonomie) um 2.600,0 Tsd. Euro auf insgesamt 8.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Schulprojekte im Bereich Alltagskompetenzen und Lebensökonomie bereiten die Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft vor und vermitteln ihnen wichtige Handlungskompetenzen. Mit der derzeitig vorgesehenen Summe von 5,4 Mio. Euro beträgt die Förderung aber lediglich ca. 5 Euro pro Schülerin oder Schüler. Um für alle Kinder und Jugendlichen qualitativ hochwertige Angebote mit möglichst wenig finanzieller Eigenbeteiligung zu ermöglichen, braucht es mehr Geld. Für die Projekte engagierte Expertinnen und Experten oder Projektpartnerinnen und -partner sollen angemessen für ihre Leistungen bezahlt werden. Darum sollen insgesamt 8 Mio. Euro für diese wichtigen Projekte zur Verfügung gestellt werden.